

## Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 22.10.2008  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:15 Uhr  
**Raum, Ort:** großer Sitzungssaal des Rathauses

### Anwesend sind:

#### **Vorsitzende/r:**

Flinks, Hans-Peter Vorsitzender

bis 19.25 Uhr, TOP 17  
einschl.

#### **stellv. Vorsitzende/r:**

Bunse, Klaus stellv. Ausschussvorsitzender

Vorsitz zu TOP 18

#### **ordentliches Mitglied:**

Bleker, Werner sachk. Bürger/in

Bonin, Hans

Vertretung für Frau Evegret  
Kindermann

Dost, Ursula

Eggern, Dieter

Fasselt, Aloys

Vertretung für Herrn Heinrich  
Wesseling-Effing

bis 20.00 Uhr, TOP 18

Finke, Alfons

bis 19.25 Uhr, TOP 17  
einschl.

Gliem, Helga

Vertretung für Frau Maja  
Saatkamp

Hellenkamp, Kurt

Honerbom, Susanne

Jägering, Dr. Stefan

Kipp, Josef

Klemm-Terfort, Uwe

König, Antonius

Kranenburg, Inge

Richter, Frank sachk. Bürger/in

Rottbeck, Britta

Stork, Günter

**Ratsmitglied mit beratender Stimme:**

Ebbing, Marie-Luise

**Gäste:**

Schiermann, Helmut Architekturbüro Schiermann

Schmeing, Paul Kreis Borken Abt.Leiter  
Verkehrswegebau

nur TOP 2

Dünthe, Franz-Wilhelm

bis 20.00 Uhr, TOP 18

Ebbing, Brigitte

Lenartz, Johannes sachk. Bürger/in

Seggwiß, Alfons sachk. Bürger/in

**Ortsvorsteher/in:**

Börger, Hubert

17.30 Uhr (TOP 7) bis 19.00  
Uhr (TOP 14)

Butenweg, Ferdinand

bis 19.25 Uhr, TOP 17  
einschl.

Zurhausen, Ursula

bis 18.40 Uhr, TOP 14

**Verwaltungsmitarbeiter/in:**

Höving, Norbert Techn. Beigeordneter

Lührmann, Rolf Bürgermeister Bürgermeister

Gottlob, Ralf Fachbereichsleiter

Schnelting, Alfons Fachbereichsleiter

Wiggeshoff, Stefan Fachbereichsleiter

Effkemann, Hubert Fachabteilungsleiter

bis 19.25 Uhr, TOP 17  
einschl.

Klein-Bösing, Ludger Fachabteilungsleiter

Belke, Andreas Techn. Prüfer

Kemper, Bernd Pressesprecher

Schlüter, Franz

**Schriftführer/in:**

Mertens, Maria

**Es fehlen entschuldigt:****ordentliches Mitglied:**

Kindermann, Evegret

Saatkamp, Maja sachk. Bürger/in

Wesseling-Effing, Heinrich

**Abgewickelte Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Kommunalfinanziertes Radwegeprogramm  
Vorlage: V 2008/205
- 3 Flächennutzungsplan, 25. Änderung, Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Feststellungsbeschluss  
Vorlage: V 2008/197
- 4 Bebauungsplan BU 10a (Dunkerstraße/ Leitungsstiege), Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: V 2008/206
- 5 Flächennutzungsplan, Aufstellungsbeschluss zur 26. Änderung  
Vorlage: V 2008/203
- 6 Beschluss zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes BO 54 "Kardinal-von-Galen-Straße", kombiniert mit dem Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der betroffenen Behörden gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB  
Vorlage: V 2008/199
- 7 Bebauungsplan BO 74 "Gewerbepark an der Landwehr"  
Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes gem. § 2 BauGB, kombiniert mit dem Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der betroffenen Behörden gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB  
Vorlage: V 2008/198
- 8 Teilinanspruchnahme der ehemaligen Südringtrasse durch das Seniorenzentrum Borken, Heidener Straße  
Vorlage: V 2008/202
- 9 Mögliche Nachverdichtung zwischen Kapellenstraße und Borkener Aa  
Ergebnis einer diesbezüglichen Anliegerversammlung vom 11.09.2008  
Vorlage: V 2008/204

- 10 Neufassung der Grundstücksentwässerungssatzung  
Vorlage: V 2008/201
- 11 Straßenbenennung im Bebauungsplangebiet BO 48 (Wohnen am Park)  
Vorlage: V 2008/157
- 12 Straßenbenennung eines unbenannten Wirtschaftsweges in  
Westenborken  
Vorlage: V 2008/168
- 13 Straßenbenennung eines unbenannten Wirtschaftsweges in  
Rhedebrügge  
Vorlage: V 2008/169
- 14 Kostenüberschreitung Sozialkulturelles Zentrum Borken
- 15 Mitteilungen und Anfragen

## **Öffentlicher Teil**

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

---

**Vorsitzender Flinks** begrüßt die Erschienenen und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt, sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben sei.

Besonders begrüßt er Herrn Paul Schmeing als Vertreter des Kreises Borken, der im Rahmen der Sitzung über anstehende Radwegebauvorhaben informieren werde. Hinsichtlich der Tagesordnung beantrage er daher, den Punkt „Kommunalfinanziertes Radwegeprogramm“ vorzuziehen und diesen als TOP 2 zu behandeln.

Weiterhin sei die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung noch um die Tischvorlage „Vergabe Radwegebau Klosterdiek“ zu ergänzen. Im nichtöffentlichen Teil solle zudem noch der Tagesordnungspunkt „Kostenüberschreitung Sozialkulturelles Zentrum“ ergänzt werden.

**Stadtverordneter Klemm-Terfort** stellt den Antrag, die Information in Sachen Sozialkulturelles Zentrum aufgrund des besonderen Bürgerinteresses im öffentlichen Teil der Sitzung zu beraten. Nur so könne diese Problematik für die Bürger in nachvollziehbarer Weise beleuchtet werden.

**Stadtverordneter König** unterstützt diesen Antrag, zumal bereits die Tagespresse über die Thematik informiert habe. Sicherlich könne man, ohne auf konkrete Vergaben oder schutzwürdige Details Bezug zu nehmen, Erläuterungen bzw. Erklärungen zur Kostensituation abgeben.

In diesem Zusammenhang schlägt **Vorsitzender Flinks** vor, die Beratung über die Josefskirche im nichtöffentlichen Teil an den Schluss zu setzen, da sowohl Stadtverordneter Finke als auch er aufgrund ausstehender Vergaben befangen sein könnten. Sie hätten so die Möglichkeit die Sitzung zu verlassen.

**Vorsitzender Flinks** lässt über die vorgetragenen Änderungswünsche sowie die Ergänzung der Tagesordnung abstimmen.

**Beschluss:**

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert

- TOP 2: Kommunalfinanziertes Radwegeprogramm (statt TOP 9) und ergänzt um:
- TOP 14: Kostenüberschreitung Sozialkulturelles Zentrum (öffentlich)
- TOP 16: Vergabe Radwegbau Klosterdiek
- TOP 18: Kostenüberschreitung Sozialkulturelles Zentrum (nicht öffentlich)

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme

**zu 2 Kommunalfinanziertes Radwegeprogramm  
Vorlage: V 2008/205**

---

**Herr Paul Schmeing, Abteilungsleiter Verkehrswegebau Kreis Borken**, erläutert anhand von Kartenunterlagen die für die kommenden Jahre projektierten Radwegebaumaßnahmen.

Begünstigt werde die Erstellung entsprechender Vorhaben im Wesentlichen durch die Erhöhung des Mittelansatzes von 500.000 € auf 1 Mio. €

**Stadtverordneter Klemm-Terfort** erkundigt sich, warum die Baumaßnahme im Bereich der K 8 in zwei Teilabschnitten ausgeführt werde, zumal die erste Maßnahme im Kurvenbereich ende.

**Herr Schmeing** erläutert, dass diese Teilung erforderlich sei, da ansonsten der Mittelansatz eines Jahres, der auf das gesamte Kreisgebiet aufzuteilen sei, gesprengt werde.

**Ortsvorsteher Fasselt** weist darauf hin, dass für den Radweg entlang der K 50 noch Grunderwerb zu tätigen sei. Er bitte insoweit um frühzeitige Kontaktaufnahme mit den Eigentümern um Verzögerungen zu vermeiden.

**Herr Schmeing** erläutert, dass er aufgrund einer Vielzahl von bereits geführten Gesprächen davon ausgehe, dass der Grunderwerb von den Anliegern unproblematisch sei, da man bei den Planungen auf Interesse und Zustimmung gestoßen sei. Weiterhin weise er ergänzend darauf hin, dass der Kreis Borken in seiner Eigenschaft als Straßenbaulastträger nunmehr dazu übergegangen sei, im gleichen Zuge mit dem Bau von Radwegen auch die entsprechenden Fahrbahnen zu sanieren.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Planungen des Kreises Borken zum Bau von Radwegen im Rahmen des kommunalfinanzierten Radwegeprogramms positiv zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme

**zu 3      Flächennutzungsplan, 25. Änderung, Ergebnis der öffentlichen  
Auslegung und Feststellungsbeschluss  
Vorlage: V 2008/197**

---

**Beschluss:**

**A. Beschlüsse zu Anregungen von Seiten der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange**

1. Die positive Stellungnahme der Bezirksregierung Münster, 48128 Münster, Schreiben vom 12.03.2008, Az.: 32(62.1-15), wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Hinweis des Kreises Borken, 66.1 – Wasserwirtschaft (Fachbereich Natur und Umwelt), Burloer Straße 93, 46325 Borken, Schreiben vom 13.03.2008, Az. 63 71 05, auf die aus wasserwirtschaftlicher Sicht zu konkretisierenden Angaben zur Entwässerung wird im Bebauungsplan berücksichtigt.
3. Der Hinweis des Kreises Borken, 66.1 – Wasserwirtschaft (Fachbereich Natur und Umwelt), Burloer Straße 93, 46325 Borken, Schreiben vom 12.08.2008, Az. 63 71 05, zur grundsätzlichen Abwasserbeseitigungspflicht der Stadt Borken wird zu Kenntnis genommen.
4. Dem Hinweis der Deutschen Telekom Netzproduktion GmbH, Postfach 10 07 09, 44782 Bochum, Schreiben vom 21.02.2008, Az. Rhn 014/08 + 017/08 PTI 11 PB L2 Gerd Fahrland, zur rechtzeitigen Mitteilung zum Beginn und Ablauf der Erschließungsmaßnahmen wird zu gegebener Zeit gefolgt.
5. Die Hinweise der RWW Postfach 10 16 63, 45466 Mülheim an der Ruhr, Schreiben vom 27.02. bzw. 29.02.2008, Az. RN08-181/Hs zum Umgang mit den vorhandenen und zukünftigen Versorgungsleitungen werden zur Kenntnis genommen und zu gegebener Zeit beachtet.

**B. Beschlüsse zum weiteren Verfahren**

Die Begründung vom 24.09.2008 - Begründung gemäß § 5 Absatz 5 BauGB – wird beschlossen.

Die 25. Änderung des Flächennutzungsplanes wird gemäß § 2 Absatz 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21. Dezember 2006 (BGBl. Jahrgang 2006 Teil I Nr. 64, ausgegeben zu Bonn am 27. Dezember 2006) festgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**                    einstimmige Annahme

**zu 4      Bebauungsplan BU 10a (Dunkerstraße/ Leitungsstiege), Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: V 2008/206**

---

**Beschluss:**

**A:      Beschlüsse zu Stellungnahmen von Seiten der Öffentlichkeit**

1. Der Bitte um Beachtung der Ausführungen zu den Gewerbe- und Verkehrsimmissionen in der Stellungnahme von N.N., Schreiben vom 16.08.2008, wird gefolgt. Das Gewerbe- und Industriegebiet wird gemäß Abstandserlass NRW gegliedert und die zu erwartenden Gewerbeverkehrsbelastungen können ebenfalls als verträglich eingestuft werden.

**B:      Beschlüsse zu Stellungnahmen von Seiten der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange**

1. Die Hinweise des Kreises Borken, 32 – Fachbereich Sicherheit und Ordnung, Burloer Straße 93, 46325 Borken, Schreiben vom 13.03.2008 und 12.08.2008, Az. 63 72 05, zu erforderlichen Löschwasserversorgung werden zur Kenntnis genommen und zu gegebener Zeit beachtet.
2. Der Anregung des Kreises Borken, 66.3 - Anlagenbezogener Immissionsschutz (Fachbereich Bauen und Wohnen), Burloer Straße 93, 46325 Borken, Schreiben vom 13.03.2008, Az. 63 72 05, zur Ergänzung der textlichen Festsetzungen um den Passus „Betriebsarten mit vergleichbarem Emissionsverhalten“ wird gefolgt.
3. Die Anregung des Kreises Borken, 66.1 – Wasserwirtschaft (Fachbereich Natur und Umwelt) Burloer Straße 93, 46325 Borken, Schreiben vom 13.03.2008, Az. 63 72 05, die festgesetzten Anpflanzungsflächen entlang der vorhandenen Gewässer in öffentlichem Besitz zu belassen wird nicht gefolgt, da durch die vorhandene Festsetzung bereits eine ausreichende Sicherstellung dieser Flächen gegeben ist. Der Anregung, die erforderlichen wasserrechtlichen Nachweise und Genehmigungen vorzulegen bzw. einzuholen, wird zu gegebener Zeit gefolgt.
4. Der Hinweis des Kreises Borken, 66.1 – Wasserwirtschaft (Fachbereich Natur und Umwelt) Burloer Straße 93, 46325 Borken, Schreiben vom 12.08.2008, Az.: 63 72 05, zur Übermittlung des Abwägungsergebnisses unmittelbar nach Satzungsbeschluss wird zu gegebener Zeit gefolgt.
5. Die Hinweise des Kreises Borken, 66.1 – Wasserwirtschaft (Fachbereich Natur und Umwelt) Burloer Straße 93, 46325 Borken Schreiben vom 12.08.2008, Az. 63 72 05, zur rechtzeitigen Einholung von wasserrechtlichen Genehmigungen vor der Erschließungsplanung werden zu gegebener Zeit beachtet.
6. Der Hinweise des Kreises Borken, 81 – Betrieb für Straßen, Gebäudewirtschaft und Grünflächen, Burloer Straße 93, Schreiben vom 12.08.2008, Az. 63 72 05, zur vorbehaltlichen Forderung einer Linksabbiegespur für die Zufahrt an der Leitungsstiege wird zur Kenntnis genommen und zu gegebener Zeit beachtet.

7. Der Anregung der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH, Ostlandstraße 9, 46325 Borken, Schreiben vom 19.02.2008, Az. Ri. / Eit, zur Übernahme der gewünschten Trafostation wird gefolgt.
8. Der Stellungnahme der IHK Nord Westfalen, Postfach 16 54, 46366 Bocholt, Schreiben vom 28.02.2008, zur Gliederung der Betriebsarten im Gewerbegebiet nach dem Störgrad wird gefolgt, da durch die Festsetzung einer ausnahmsweisen Zulässigkeit von Betriebsarten der nächst höheren Emissionsklasse mit dem Zusatz „wenn sie in ihrem Emissionsverhalten denen der nächst niedrigeren Abstandsklasse entsprechen“, keine immissionsrechtlichen Konflikte zu erwarten sind. Da im Bebauungsplanentwurf bereits Regelungen zum ausnahmsweise zulässigen Einzelhandel aufgenommen worden sind, wird dieser Anregung nicht gefolgt.
9. Der Anregung der IHK Nord Westfalen, Postfach 16 54 Bocholt, Schreiben vom 21.08.2008, wird gefolgt. Die bereits im Bebauungsplanentwurf vorhandenen Regelungen zu den ausnahmsweise zulässigen Einzelhandelsnutzungen werden insofern geändert, als dass der Begriff „sonstige Gewerbebetriebe“ vermieden wird.
10. Der Anregung des Regionalforstamtes Münsterland, Albrecht-Thaer-Straße 22, 44147 Münster, Schreiben vom 20.02.2008, Az. 25-05-27.02, die künftige Zufahrt von der Leitungsstiege in den Bereich der heutigen Ackerzufahrt zu verschieben wird gefolgt, allerdings mit dem Hinweis, dass der vorhandene derzeitige Ausbaustandart nicht der künftigen Zufahrt entspricht. Der Anregung zur Stellung eines Erstaufforstungsantrages wird zu gegebener Zeit gefolgt.
11. Der Anregung des Regionalforstamtes Münsterland, Albrecht-Thaer-Straße 22, 44147 Münster, Schreiben vom 25.07.2008, Az. 310-11-01.021 lfd. 1, zur Mitteilung der exakten Größe der Erstaufforstungsflächen wird zu gegebener Zeit beachtet.
12. Der Hinweis der Wehrbereichsverwaltung West, Postfach 30 10 54, 40410 Düsseldorf, Schreiben vom 19.02.2008, Az. 45 – 03 – 03, zur Mitteilung in dem Fall, dass Gebäude Bauhöhen von 20 Metern über Grund erreichen, wird zur gegebener Zeit im Rahmen folgender Bauantragsverfahren gefolgt.
13. Der Hinweis der Wehrbereichsverwaltung West, Postfach 30 10 54, 40410 Düsseldorf, Schreiben vom 18.07.2008, Az. 45 – 03 – 03, zur Einzelfallabstimmung in dem Fall, dass Gebäude Bauhöhen von 20 Metern über Grund erreichen, wird zur gegebener Zeit im Rahmen folgender Bauantragsverfahren gefolgt.
14. Der Hinweis der Deutschen Telekom Netzproduktion GmbH, Postfach 10 07 09, 44782 Bochum, Schreiben vom 21.02.2008, Az.: Rhn 014/08 + 017/08 PTI 11 PB L2 Gerd Fahrland und Schreiben vom 19.08.2008, Az. Rhn 088/08 PTI 11, zur schriftlichen Anzeige des mindestens 3 Monate vor Baubeginn, wird zur gegebener Zeit gefolgt.
15. Da die in den Schreiben vom 27.02.2008 und im Schreiben vom 22.07.2008 Az. RN08-173/HS und RN08 – 173(2)/Lü, angesprochenen Leitungen der



RWW, Postfach 10 16 63, 45466 Mülheim an der Ruhr, außerhalb des eigentlichen Plangebietes liegen, werden die Hinweise zum Umgang mit vorhandenen Leitungen lediglich zur Kenntnis genommen.

**C: Beschlüsse zum weiteren Verfahren**

Die Begründung zum Bebauungsplan BU 10a (Dunkerstraße/ Leitungsstiege), Begründung gemäß 9 Abs. 8 BauGB vom 08.10.2008, wird beschlossen.

Der Bebauungsplan BU 10a (Dunkerstraße/ Leitungsstiege) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21. Dezember 2006 (BGBl. Jahrgang 2006 Teil I Nr. 64, ausgegeben zu Bonn am 27. Dezember 2006), als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme

**zu 5 Flächennutzungsplan, Aufstellungsbeschluss zur 26. Änderung  
Vorlage: V 2008/203**

---

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Borken für den in Anlage 1 dargestellten Änderungsbereich aufzustellen.

Gleichzeitig wird beschlossen, gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen und die Behörden sowie die sonstigen Träger öffentlicher Belange zu unterrichten.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme

**zu 6 Beschluss zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes BO 54 "Kardinal-von-Galen-Straße", kombiniert mit dem Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der betroffenen Behörden gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB  
Vorlage: V 2008/199**

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss befürwortet die Neuaufstellung des Bebauungsplanes BO 54 gem. § 2 BauGB und beschließt gleichzeitig die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der von der Planung betroffenen Behörden.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme

zu 7 **Bebauungsplan BO 74 "Gewerbepark an der Landwehr"**  
**Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes gem. § 2 BauGB,**  
**kombiniert mit dem Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der**  
**Öffentlichkeit und der betroffenen Behörden gem. §§ 3 (1) und 4 (1)**  
**BauGB**  
**Vorlage: V 2008/198**

---

**Stadtverordnete Honerbom** regt an, den Bebauungsplan umzubenennen in „Gewerbepark Hendrik-de-Wynen-Kaserne“.

**Stadtverordnete Gliem** erklärt, dass ihre Fraktion mit der Ausweisung eines Gewerbegebietes einverstanden sei, gleichwohl eine Ausweisung als Industriegebiet ablehne.

Hierzu führt **Technischer Beigeordneter Höving** aus, dass hinsichtlich der Ausweisung inzwischen insbesondere die verkehrliche Anfahrbarkeit rund um die Uhr ein wesentlicher Ansiedlungsaspekt für Unternehmen sei. Allein aus diesem Grund sei die Ausweisung von GI-Flächen geboten.

**Sachkundiger Bürger Richter** begrüßt die Abgrenzung des Gebietes sowie die Fassung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan. Er bitte darum, zeitnah ergänzende Informationen über die Vermarktungsstrategien zu erhalten und verweist in diesem Zusammenhang auf eine vor geraumer Zeit an den Bürgermeister gerichtete Anfrage der CDU-Fraktion. Weiterhin bitte er darum, im Rahmen der Planungen die erhaltenswerten Gebäude in die Planung zu integrieren. Der konkrete Entwurf des Bebauungsplanes sollte den Fraktionen vor der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zur Stellungnahme zugeleitet werden.

**Technischer Beigeordneter Höving** erläutert, dass die nunmehr vorgestellte Planunterlage ein Strukturplan sei, der, wie ein Masterplan, als Grundlage für alle weiteren Schritte diene. Das Ergebnis solle ein inhaltlich, insbesondere mit Blick auf den Flächenzuschnitt, sehr flexibler Bebauungsplan werden, der vielfältige Ausgestaltungsmöglichkeiten zulasse. Er bitte zudem darum, die Abgrenzung abweichend vom vorgelegten Plan, insbesondere im nördlichen Bereich, noch ein wenig anzupassen. Dieses sei dadurch begründet, dass die Einbeziehung dieses Teils des ehemaligen Kasernenareals in den Bebauungsplan einen Mehrerlös im Rahmen der Ökobilanz auslöse.

**Fachabteilungsleiter Effkemann** berichtet, dass es hinsichtlich der Bewertung des Ökoausgleichs für Konversionsflächen in der Zwischenzeit Neuerungen gebe. So habe man am Standort Hemer inzwischen den doppelten Ertrag an Ökopunkten erzielen können. Dieses gelte allerdings nur dann, wenn auch die Ausgleichsfläche innerhalb eines Bebauungsplanes liege.

**Stadtverordneter Bunse** unterstützt mit seiner Fraktion die Umbenennung des Bebauungsplanes und bittet darum, eine Klassifizierung von zulässigen Betrieben vorzunehmen.

**Vorsitzender Flinks** fasst zusammen, dass man davon ausgehe, dass die Vermarktung des Geländes sich an den Kundenwünschen orientiere.

**Stadtverordneter Kipp** bittet um Information darüber, wo in etwa die Grenze für das nicht störende Gewerbe liegen werde.

Hierzu erklärt **Fachabteilungsleiter Effkemann**, dass als Grundlage für die Bestimmung der Nutzungszonengrenzen der Abstandserlass herangezogen werde. Es sei allerdings zu beachten, dass die Örtlichkeit nicht als Wohngebiet sondern als Mischgebiet zu klassifizieren sei und sich dadurch eine Verschiebung ergebe. Von Bedeutung sei sicherlich, dass durch die vorhandenen Fahrbewegungen schon eine gewisse Vorbelastung gegeben sei.

**Stadtverordneter Kipp** verweist in diesem Zusammenhang auf das der Kaserne gegenüber liegende Wohnhaus an der Landwehr.

**Fachabteilungsleiter Effkemann** bestätigt, dass hier noch Gespräche geführt werden müssen.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss befürwortet die Ausführungen der Verwaltung. Auf Basis der beigefügten Planunterlagen soll nunmehr gem. § 2 BauGB der vorgenannte Bebauungsplan erstellt werden. Gleichzeitig erfolgt der Beschluss, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Information der von der Planung betroffenen Behörden gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB durchzuführen.

Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung BO 74 „Gewerbepark „Hendrik-de-Wynen-Kaserne““ und wird erweitert um das im nördlichen Bereich befindliche Areal des ehemaligen MOB-Stützpunktes.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme

## **zu 8 Teilinanspruchnahme der ehemaligen Südringtrasse durch das Seniorenzentrum Borken, Heidener Straße Vorlage: V 2008/202**

---

**Technischer Beigeordneter Höving** erläutert, dass nach Vorstellung des Landschaftsplaners für die städtische Fläche lediglich eine leichte Modellierung des Bodenprofils vorgesehen sei.

**Bürgermeister Lührmann** ergänzt, dass in den bereits mit der Trägergesellschaft geführten Gesprächen deutlich zum Ausdruck gekommen sei, dass eine unentgeltliche Überlassung des als öffentliche Grünfläche ausgewiesenen städtischen Grundstückes erwartet werde.

Mit dieser Regelung könne man sich einverstanden erklären, da auch weiterhin der Charakter der öffentlichen Grünfläche erhalten bleibe.

Die CDU-Fraktion stellt die Forderung, dass der abzuschließende Vertrag vor Unterzeichnung dem Hauptausschuss zur Entscheidung vorzulegen ist.

**Stadtverordneter Klemm-Terfort** äußert die Sorge, dass das Gelände des Seniorenzentrums eingefriedet werden könne.

**Technischer Beigeordneter Höving** erklärt, dass die Erstellung einer Einfriedung insbesondere in diesem Bereich tabu sei.

**Bürgermeister Lührmann** erläutert, dass die Trägergesellschaft aufgrund eine hohen Termindrucks bei der Erstellung der Außenanlagen darum bitte bereits vor Unterzeichnung eines Nutzungsvertrages eine entsprechende Bauerlaubnis zu erhalten.

**Stadtverordneter Kipp** stellt den Antrag den Beschluss dahingehend zu ändern, dass die Worte „bei Bedarf“ gestrichen werden und hinsichtlich der Rückübertragung der Begriff „kostenfrei“ ergänzt werde.

**Stadtverordnete Honerbom** stellt fest, dass insbesondere der von Seiten der Trägergesellschaft durch die Terminenge aufgebaute Entscheidungsdruck ärgerlich sei.

**Beschluss:**

Der Umwelt- und Planungsausschuss befürwortet eine widerrufliche Bereitstellung von Teilen der ehemaligen Südringtrasse zur Anlegung von Grünanlagen für das Seniorenzentrum Borken. In einem diesbezüglichen Vertrag sind noch die Modalitäten für die Nutzung dieser Flächen festzulegen. Vor allem ist darin zu regeln, dass die Fläche jederzeit wieder kostenfrei für stadteneigene Zwecke umgewandelt werden kann.

Der Vertrag ist vor Abschluss dem Hauptausschuss vorzulegen.

Dem vorzeitigen Baubeginn wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme

**zu 9      Mögliche Nachverdichtung zwischen Kapellenstraße und Borkener Aa  
Ergebnis einer diesbezüglichen Anliegerversammlung vom 11.09.2008  
Vorlage: V 2008/204**

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung und die Niederschrift der Anliegerversammlung zur Kenntnis und beschließt, die Planung zur Nachverdichtung im Bereich Kapellenstraße nicht weiter zu verfolgen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme

**Stadtverordneter Dr. Jägering** hat gem. § 31 GO NW an der Abstimmung und Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teilgenommen.

**zu 10      Neufassung der Grundstücksentwässerungssatzung  
Vorlage: V 2008/201**

---

**Beschluss:**

Dem Rat der Stadt Borken wird empfohlen, die Satzung der Stadt Borken über die Abwasserentsorgung und Überwachung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Synopsis – linke Spalte) zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme

zu 11 **Straßenbenennung im Bebauungsplangebiet BO 48 (Wohnen am Park)**  
**Vorlage: V 2008/157**

---

**Beschluss:**

Die neue Erschließungsstraße im Bereich des Bebauungsplangebietes BO 48 (Wohnen am Park) erhält die Straßenbezeichnung „Propst-Pricking-Straße“.

**Abstimmungsergebnis:** Annahme bei 4 Gegenstimmen

zu 12 **Straßenbenennung eines unbenannten Wirtschaftsweges in**  
**Westenborken**  
**Vorlage: V 2008/168**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Borken beschließt, den bisher unbenannten Wirtschaftsweg zwischen den Straßen „Zum Loo“ und der „Aechterhookstraße“ im Bereich der Überführung der B 67n im Stadtteil Borken-Westenborken mit dem Straßennamen „Alter Schulweg“ zu benennen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme

zu 13 **Straßenbenennung eines unbenannten Wirtschaftsweges in**  
**Rhedebrügge**  
**Vorlage: V 2008/169**

---

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Borken beschließt, den bisher unbenannten Wirtschaftsweg südlich, bzw. östlich der Rhedebrügger Straße im Stadtteil Rhedebrügge „Steenbekke“ zu benennen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme

zu 14 **Kostenüberschreitung Sozialkulturelles Zentrum Borken**

---

**Bürgermeister Lührmann** verliest die E-mail vom 20.10.2008 an alle Fraktionsvorsitzenden.

Inhalt ist der Auftrag an das Rechnungsprüfungsamt zur Sonderprüfung des Bauvorhabens Sozialkulturelles Zentrum verbunden mit der Bitte, zur nächsten Ratssitzung über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.

Nach derzeitigem Stand sei von Mehrkosten in Höhe von rund 677.000,00 € die Rede. Warum diese Mehrkosten nicht schon im April bei Beschlussfassung über den Kostendeckel abzuschätzen waren, müsse noch geklärt werden. Die Angelegenheit sei insgesamt sehr ärgerlich und bedürfe genauer Überprüfung.

Fraktionsübergreifend wird im Anschluss an diese Information Unverständnis und deutliche Missbilligung geäußert. Insbesondere wird das Fehlen einer Entscheidungsalternative kritisiert. Gefordert wird weiterhin eine genaue Aufklärung der Angelegenheit sowie gleichzeitig eine Klärung der Verantwortlichkeit.

**Sachkundiger Bürger Bleker** stellt den Antrag, die Angelegenheit nach Vorliegen des Prüfungsergebnisses des Rechnungsprüfungsamtes und Vorlage im Rechnungsprüfungsausschuss in einer Sondersitzung des UPA gesondert zu beraten.

**Beschluss:**

Über das Prüfungsergebnis der Rechnungsprüfungsamtes sowie das Ergebnis der RPA-Ausschusssitzung wird der Umwelt- und Planungsausschuss in einer Sondersitzung erneut beraten

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme

**zu 15      Mitteilungen und Anfragen**

---

- keine -

Hans-Peter Flinks  
Ausschussvorsitzende/r

Maria Mertens  
Schriftführer/in